

OpenAPC : Kosteninformationen als Open Data

author: Najko Jahn date: 17 April 2015

Hintergrund

Bedarf nach aussagekräftigen Informationen über das kostenpflichtige Open Access Publizieren

- Anwendung (Bibliothek, Verbünde, Förderer)
- Begleitforschung
- Gesellschaft

Das Beispiel FWF

Der [FWF](#) verpflichtet und fördert Open Access. So können Publikationskosten für das OA mitbeantragt werden.

Ergebnisse [Evaluierung 2013](#):

- 28 % der vom FWF geförderten Publikationen im Web of Science erwähnen diese nicht im Acknowledgement
- Verlage stellen für einen Artikel mehrere Rechnungen
- das hybride Publizieren ist im Schnitt teurer als das Publizieren in reinen OA-Journalen

Daten: [doi:10.6084/m9.figshare.98875](https://doi.org/10.6084/m9.figshare.98875)

Das Beispiel Wellcome Trust

Der [Wellcome Trust](#) ist die weltweit zweitgrößte Stiftung, die biomedizinische Forschung fördert.

[The cost of open access publishing: a progress report](#) beinhaltet über 2000 Artikel und wurde am 28. März 2014 veröffentlicht.

Problem:

- nicht-standardisierte Angaben zu Verlagen und Journale

Lösung:

- Crowdsourcing über ein [Google Spreadsheet](#)

Das Beispiel JISC Collections

[JISC Collections](#) ist ein Konsortium für den Erwerb wissenschaftlicher Literatur in UK. Vorstudie mit 23 UK HEI über Ausgaben in 2013 zeigt u.a. folgende Probleme

- Total cost of ownership schwer zu bemessen
- Einrichtungen handhaben Rechnungsbearbeitung und Dokumentation uneinheitlich
- Fehlender Standard für das einrichtungsübergreifende Verfügbarmachen der Kosteninformation

Lösungen: - Entwurf eines Berichtsschemas - [Suchumgebung](#) (CottageLabs)

Das Beispiel DFG

Förderung universitäre Publikationsfonds seit 2010. Das Antragsvolumen für 21 Universitäten hatte 2012 eine Summe von ca. 1,3 Mio.

Problem:

- Hoher Berichtsaufwand
- keine Zahlen über die Entwicklung des kostenpflichtigen OA-Publizieren
- fehlende internationale Sichtbarkeit der deutschen Aktivitäten

Ziele

Das Ziel des Vorhabens ist es,

- einen einrichtungsübergreifenden Datensatz über die Ausgaben der deutschen Wissenschaftseinrichtungen für Veröffentlichungen in reinen Open-Access-Zeitschriften unter verbindlichen Lizenzbedingungen zu veröffentlichen,
- die Berichterstattung der Kosten transparent und nachvollziehbar zu gestalten,
- eine Community-of-Practice für den Umgang mit Publikationskosten an wissenschaftlichen Informationsinfrastrukturen zu bilden.

Umsetzung

- Koordinierung und gemeinsame Standardentwicklung im Umfeld der [DINI AG Elektronisches Publizieren](#)
- Verfügbarmachen der Daten im Format `csv` durch die Einrichtungen
- Datenanreicherung und -normalisierung über automatische Abfragen von Schnittstellen (CrossRef, EPMC, WoS)
- Datenaufbereitung und Visualisierung der Ergebnisse

Datenmodell

Source	variable	description
CrossRef	<code>publisher</code>	Title of Publisher
CrossRef	<code>journal_full_title</code>	Full Title of Journal
CrossRef	<code>issn</code>	International Standard Serial Numbers (collapsed)
CrossRef	<code>issn_print</code>	ISSN print
CrossRef	<code>issn_electronic</code>	ISSN electronic
CrossRef	<code>license_ref</code>	License of the article
CrossRef	<code>indexed_in_CrossRef</code>	Is the article metadata registered with CrossRef? (logical)
EuropePMC	<code>pmid</code>	PubMed ID
EuropePMC	<code>pmcid</code>	PubMed Central ID
Web of Science	<code>ut</code>	Web of Science record ID
DOAJ	<code>DOAJ</code>	Is the journal indexed in the DOAJ? (logical)

Abdeckung

OpenAPC erfasst 2674 Artikel im Gesamtumfang 3.304.238 EURO (Durchschnitt 1236 EURO)

- Rund 98 % aller Veröffentlichungen sind CrossRef indexiert
- Rund 81 % aller Veröffentlichungen sind im Web of Science indexiert
- Rund 73 % aller Veröffentlichungen sind über Europe PubMed Central verfügbar

Tools

- Kollaborations- und Publiaktionsplattform GitHub
- Archivierung und Zitierung GitLab der UB Bielefeld
- Datenaufbereitung nutzt Funktionen von [rOpenSci](#) und [LibreCat](#) nach

- Datenaufbereitung als Executable Paper mittels [knitr](#) und [pandoc](#) und über die Visualisierungsbibliothek [d3.js](#)
- Kommunikation über GitHub und Blogsoftware Jekyll

Demo

[Demo](#)

Diskussion

- Standardisierung über externe Schnittstellen gelingt, kaum manueller Pflegeaufwand
- hoher Koordinierungsaufwand
- Hinzufügen weiterer Informationen, insbesondere OA-Lizenzen und fachliche Zuordnung der Artikel
- Internationalisierung
- Verbesserung der Berichtsprozesse
- Refactoring und Dokumentation Software

INTACT

Ende Oktober 2014 hat der Rektor der Universität Bielefeld im Rahmen der DFG-Ausschreibung “Open Access Transformation” einen Antrag auf Förderung gestellt, welcher u.a. die transparente Dokumentation und Nachnutzung von Open-Access-Publikationsgebühren zum Gegenstand hat.

Dank an die beteiligten Personen

Jochen Apel, Roland Bertelmann, Daniel Beucke, Gernot Deinzer, Andrea Dorner, Clemens Engelhardt, Ulrich Herb, Inken Feldsien-Sudhaus, Fabian Franke, Claudia Frick, Kai Karin Geschuhn, Doris Jaeger, Stephanie Kroiss, Frank Lützenkirchen, Anja Oberländer, Vitali Peil, Dirk Pieper, Michael Schlachter, Birgit Schlegel, Adriana Sikora, Marco Tullney, Astrid Vieler, Sabine Witt